

**Zeitschrift:** Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte  
**Band:** 15 (1952-1953)  
**Heft:** [2]: Es Glöggli lütet

**Artikel:** Ds Wiehnechtsbäumli  
**Autor:** Simon, Senta  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-184510>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 31.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Ds Wiehnechtsbäumli**

*Es chlyses Tannli steit im Wald  
mit Eschtli, voll vo Schnee.*

*Es dänkt: «Jez chunt de d'Wiehnecht gly,  
wird mi ou öpper gseh?»*

*A liebe Lütte hält i gärn  
vil Schöns i d Stube treit,  
u möcht es freudigs Chindli gseh,  
wo vor de Cherzli steit.»*

*Uf einisch wird es häll im Wald.  
Wie stuunet ds Tannli do!  
Ds Chrischtchindli chunt u frogt's ganz liis:  
«Wosch jeze mit mer cho?»*